

# OBDACHLOSIGKEIT IM STÄDTISCHEN KONTEXT: ENTWICKLUNG UND FORMEN

# ENTWICKLUNG

- Mittelalter
- nach der christlichen Lehre legitim und ehrenhaft
- Wohnungslosenhilfe zeitgleich mit Wohnungslosenproblematik entstanden
- Prüfung der Bedürftigkeit



# ENTWICKLUNG

- Absolutismus: Ächtung der Obdachlosigkeit
- Leistung, materieller Verdienst und der eigene Beitrag zur Finanzierung des Staates
- Entstehung von Zuchthäuser  
→ Zwangsarbeit und  
Produktivitätsfaktor als Profit  
für die Gesellschaft



# ENTWICKLUNG

- Bauernbefreiung: änderte die gesellschaftliche Situation der Obdachlosen wieder
- Zuchthäuser: Straftäter
- Wanderarbeitsstätten: versorgten und beherbergten Obdachlose gegen Arbeit
- Ludwig Mayer: Studie über psychisch begründeten Wandertrieb → Obdachlosigkeit als psychische Krankheit
- 1970er Jahren: Wohnungslosigkeit





A photograph of a river scene. In the foreground, a river flows. On the left bank, there is a concrete bridge with a metal railing. A person is walking on the bridge. Below the bridge, there is a concrete wall with graffiti. A green tent is pitched on the bank near the wall. The background is filled with trees with yellow and orange autumn foliage.

## FORMEN

- auf der Straße leben und schlafen
- Übernachten in Zelten, Garagen, Keller, bei Freunden, etc...
- Frauen: Zweckbeziehungen (meist im Verborgenen)  
„alternativen Wohnmöglichkeiten“ → erneute Abhängigkeit und Ausbeutung
- Hausbesetzung
- „Punks“



# GRAZ

- Steirische Landessicherheitsgesetz: Alkoholverbot in Innenstadt & Wegweisungen von öffentlichen Plätzen
- Beliebter Treffpunkt: Grazer Hauptbahnhof
- Gruppenzuordnung zu bestimmten Räumen:
  - ☐ drogensüchtige Personen am Hauptplatz
  - ☐ „Punks“ beim „Billa-Eck“
  - ☐ Alkoholranke am Hauptbahnhof
  - ☐ KonsumentInnen weicher Drogen in den Parkanlagen
  - ☐ Metahofpark ist Treffpunkt für vom Bahnhof Verwiesene

